

# New York New York

N&Z

Von Jess\_400

## Kapitel 2: Der Zwischenfall auf dem Gang

### Kapitel 2- Der Zwischenfall auf dem Gang

"Wo ist denn dieser... bescheuerte Spind? Wenn ich denn jetzt nicht bald finde, raste ich noch aus! ...", sagte Nami leise zu sich selbst, als jemand sie plötzlich anrampelte. Sie war nämlich genau zur Pause aus dem Büro des Direktors gekommen und nun herrschte wildes Treiben auf den Gängen. Die Achtzehnjährige hatte arge Schwierigkeiten bei den vielen Schülern durch zu kommen, wobei sie immer den riesigen Stapel Papiere der Sekretärin in den Händen hielt. Doch nun befand sich dieser Stapel auf dem Boden und Nami ging in die Knie um alle Papiere zusammen zu kriegen.

»Wo ist denn Nojiko, wenn man sie mal braucht? ... sie könnte mir ja wenigstens an meinem ersten Tag ein bisschen helfen... aber nein, dass darf ich wieder mal alleine machen... typisch Schwester...« als sie endlich alle Papiere wieder beisammen hatte, hörte sie plötzlich die Stimme ihrer Schwester.

"Hey Nami!" Nami drehte sich genervt zu ihrer Schwester um. "Oh... komm ich gerade ungelegen?" "Nein... aber du hättest mir ruhig vorher sagen können, dass hier einem niemand hilft!" "Bist du hingefallen?" "Nein, aber mich hat einer angerempelt und ich habe alle meine Papiere vom Direktor verloren und..." "Ach du meinst, das hier?" Nojiko nahm ihr den Stapel aus der Hand. "Ja..." "Den brauchst du nicht. Ich habe noch nie erlebt, dass einer die Schulhymne vortragen musste und..." "MISS JONES!", rief jemand vom anderen Ende des Gangs aus und sofort herrschte Stille. Die Schüler teilten sich und der kleine Mann im braunen Anzug kam schnellen Schrittes auf Nami und Nojiko zu, wobei er immer wieder seine dicke Hornbrille zurecht rückte.

"Mister Jamerson, wir haben uns ja lange nicht mehr gesehen!", sagte Nojiko fröhlich und zupfte einen Flusen vom Jackett des Stellvertretenden Schuldirektors. Was niemand bemerkte, Nojikos Freunde waren inzwischen auch dazu gekommen. Solche Nachrichten, dass jemand von einem Lehrer in der Pause angesprochen wurde, verbreiteten sich in Windeseile an dieser Schule. Und Nojikos Freunde gehörten zu den Schülern, die solche Situationen besonders ausnutzten um einen Lehrer lächerlich zu machen. Natürlich gab es auch hier Ausnahmen, z.B. die Lieblingslehrer wurden niemals aufs Korn genommen, genauso wenig Mister Connerly. Aber bei Jamerson konnte man da eine Ausnahme machen...

"Sie kauen Kaugummi im Schulgebäude?" "Wer hat das gesagt?" "Ich habe das gesagt. Stimmt es?" "Aber Mister Jamerson, James... glauben Sie wirklich, dass ich sowas machen würde?", fragte sie mit schleimiger Stimme und das verfehlte nie die Wirkung bei Mister Jamerson. "Oh... ich glaube, ich habe nicht richtig hingesehen, es war bestimmt nur ein Hustenbonbon, stimmt's?" sofort hustete Nojiko lautstark und nickte. Ihre Freunde lachten sich halb Schrott hinter Jamersons Rücken. Mister Jamerson drehte sich um und wollte gerade gehen, als Rachel Hudson, ein blondes Mädchen, laut sagte: "Hey Nojiko, kannst du noch die Schulhymne?" Alle sahen sie blitzartig an und Nojiko blieb wie angewurzelt stehen. Langsam drehte sie sich dann zu Rachel um und fragte: "Kannst du sie denn noch?" Sofort wurde Rachel rot und versteckte sich hinter ihren Freundinnen. Mister Jamerson war jedoch stehen geblieben und sah nun abwechselnd von Nojiko zu Rachel und wieder zurück.

"Nun, meine Damen. Können Sie es denn?" "Ehm... klar... klar doch.", stotterte Rachel und sah sich hilfesuchend um, während Nojiko siegessicher grinste. "Aber Mister Jamerson, wollen Sie denn wirklich, dass ich hier und jetzt meine Stimmbänder überlaste und dann nachher nicht mehr mit im Theater spielen kann? Ich habe doch gerade so eine schöne Rolle bekommen..." Wieder wurde Mister Jamerson schwach und sah Rachel erwartungsvoll an. "Was ist mit Ihnen, Miss Hudson? Ich warte!" "Ehm... Sir, ich... ich kann..." "Ja?" "Nun, ich kann die Schulhymne nicht singen, weil... weil... weil ich doch erst vor kurzer Zeit eine Erkältung hatte." "Dann erwarte ich das Lied morgen vorm Unterricht im Lehrerzimmer, Miss Hudson." Er machte auf dem Absatz Kehrt und verschwand hinter im nächsten Gang.

Kurze Zeit herrschte Stille, dann brach die Schülerschaft in Jubelrufe aus und Nojiko strahlte ihre kleine Schwester an. "War doch gar nicht so schwer!", sagte sie, bevor sie weiter in die nächste Klasse ging. Wenige Sekunden später schellte es und alle Schüler verteilten sich wieder in den Klassenräumen und auch Nami fand ihren Weg in eine Klasse.

Sie war eine der letzten und stand etwas unschlüssig vorne am Pult, als plötzlich sechs weitere Schüler den Raum betraten. Sofort wurde die Stimmung lustiger und die sechs, unter denen sich auch der Junge mit dem Strohhut und der Grünhaarige befanden, wurden sofort aufgenommen. Das einzige Mädchen dieser Truppe blieb vorne neben Nami stehen und lächelte sie freundlich an.

"Hey, wie heißt du?" "Nami, Nami Jones." "Du bist Nami Jones? Eine echte Jones?" "Ehm... ja?!" "Cool, mein Name lautet Vivi Nefeltari, aber du kannst mich auch einfach nur Vivi nennen." "Okay..." "Also du hast die Wahl zwischen unserer Clique und der Clique von Gavin Jenkins. Unsere Klasse ist eben so. Entweder gehörst du zu den einen oder den anderen. Zu Gavins festen Clique gehören Rachel Hudson, Nicklas O'Dickly, Amanda Adib, Ross Cadason und Peter Peterson." Mit diesen Worten deutete sie auf einzelne Personen, die sich nur auf der rechten Seite der Klasse befanden. "Und dann gibt es noch die andere Clique, zu der auch ich gehöre." "Ich hab das vorhin auf dem Gang mitbekommen, diese Rachel hat aber nicht viel auf dem Kasten." "Du sagst es.", grinste Vivi. "Dann ist meine Entscheidung klar, ich setz mich zu euch." "Gute Wahl." "Sehr gute Wahl!", sagte nun ein Junge mit langer Nase.

"Hallo, ich bin Lysop Jonker. Freut mich deine Bekanntschaft zu machen." "Hallo." "Lysop, wir haben jetzt eine echte Jones in unserer Klasse!" "WAS? Du bist Nami Jones? Die kleine Schwester von Nojiko Jones?" "Ehm... ja..." "COOOOOLLLLL! Komm, ich stell dir die anderen vor!" Und sofort zog Lysop Nami mit sich zu den anderen.

"Also, der Blonde Frauenheld da drüben ist Sanji. Der kleine Elch hier heißt Chopper, dann gibt's da noch Ruffy, den Strohhutjungen. Fass niemals seinen Hut an, sonst

macht er dich kalt!", warnte Lysop die Achtzehnjährige. "Genau, wenn jemand meinen Hut anfasst, gibt's Hackfleisch!", rief Ruffy fröhlich. "Und er liebt ESSEN!", flüsterte Vivi Nami zu. "Hey, Gilmore kommt!", sagte der letzte im Bund, der Grünhaarige, und alle setzten sich auf ihre Plätze. "Ach ja, das ist Lorenor Zorro Williams, nenn ihn einfach Zorro.", flüsterte Vivi und Nami nickte stumm. Der Lehrer betrat das Klassenzimmer und sofort wurde es still.

"Es funktioniert ja besser, als ich gedacht habe. Nun, wenn ich Ihnen unsere neue Schülerin vorstellen darf. Miss Jones, wenn ich bitten darf." Nami stand auf und sah dabei ein bisschen genervt aus, doch den Lehrer kümmerte dies wenig. Er fuhr fort: "Wenn ich ein bisschen über Sie erzählen darf..." Nami nickte. "Nami Jones kommt direkt aus London. Dort besuchte sie die Chillton- High- School. Vor zwei Tagen ist sie hier her zu ihrer Schwester Nojiko Jones gezogen, die meisten kennen Nojiko. Habe ich etwas vergessen? Nein, ich denke nicht. Dann machen wir jetzt weiter mit Geschichte. Karl Martell, Miss Hudson. Was wissen Sie über Karl Martell." "Er war der Großvater von Karl, dem Großen?" "Richtig und was noch?" "Ehm... naja..." Rachel sah sich wieder hilfeschend um, doch niemand meldete sich, als plötzlich eine Hand in die Luft ging: Namis Hand.

"Ja, Miss Jones?" "Karl Martell war der Großvater von Karl dem Großen. Er hat die Grundlage für das Imperium seines Enkels errichtet, nachdem er eine lange Zeit von seiner Stiefmutter gefangen gehalten wurde. Mit Hilfe eines irischen Mönches hat er die Freiheit erlangt, Armeen aufgestellt und sich sein Reich zurück erobert." "Sehr gut. Ich möchte, dass Sie das, was Miss Jones gerade gesagt hat, in einem Aufsatz festhalten und ausführlicher formulieren. 3 Seiten dürften reichen."

Als die Stunde zuende war und alle aufstanden, öffnete sich plötzlich die Tür und ein Lehrer betrat das Klassenzimmer.

"James?" Der Geschichtslehrer drehte sich zu seinem Kollegen um. "Ja?" "Ich hab noch eine Ankündigung an die Schüler..." "Natürlich. Meine Herrschaften, wenn ich Sie noch mal auf Ihre Plätze bitten darf!" Allseits Murren.

"Nun, Misses Richardson ist erkrankt. Sie hat sich das Steißbein gebrochen und ist erst mal für die nächste Woche krank geschrieben. Also fällt der Unterricht für heute aus, morgen haben Sie in der 3. Stunde Mister Sonnerly und in der 4. Misses Harris." Sofort verfiel die Klasse in Jubelrufe aus.

"Ruhe! Ruhe! Ich bin noch nicht fertig." Stille. "Also, da Misses Richardson diese Klasse hauptsächlich in den letzten Stunden hatte, werden Sie in der nächsten Woche verkürzten Unterricht haben. Erkundigen Sie sich trotzdem jeden Tag unten am Vertretungsplan." "Das heißt, wir haben jetzt frei!", rief John und sofort verfiel die Klasse wieder in Jubelrufe.

"Das ist echt klasse!" "Denkt ihr denn gar nicht an Misses Richardson?", fragte Vivi Ruffy und die anderen, die äußerst happy aussahen. "Also, meiner Meinung nach sollte sie sich auskurieren.", meinte Lysop. "Ja, am besten bis zu den Ferien!", rief Ruffy und sofort lachten alle los. Sogar Vivi konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Nami war jedoch, während die anderen nach draußen gingen, zu ihrem Spind gegangen. Gerade hielt sie das Foto ihrer Eltern in der Hand, als plötzlich jemand hinter ihr Folgendes sagte: "Hey Neue!" Nami drehte sich um und blickte ihrem Mitschüler Gavin Jenkins entgegen. Dieser sah sie mit einem schleimigen Grinsen an. "Was machst du denn hier so alleine auf dem Gang?" "Was willst du?" "Wow, gleich so unfreundlich?! Ich wollte doch nur die Neue in der Klasse begrüßen." "Das hast du jawohl hiermit getan. Sonst noch was?" "Nun... du gefällst mir irgendwie... ich weiß

nicht, sind es deine Haare oder das Lächeln, jedenfalls gefällst du mir. Du musst wissen, ich bin vermögend, ich könnte dir alles kaufen." Mit diesen Worten hob er die Hand und schob eine Strähne hinter Namis Ohr, doch Nami schlug die Hand weg.

"Lass mich in Ruhe! Ich will nichts von dir und dein Geld will ich auch nicht!" "Was? Du kleines Mädchen lässt mich abblitzen? Mich? Den bestaussehendsten Schüler des Universums?", fragte er ungläubig. "Du kleine Schlampe lässt mich tatsächlich abblitzen?"

"Hey Jenkins! Noch so 'n Spruch, Jochbeinbruch!", hörte Nami plötzlich hinter sich und als sie sich umdrehte, erkannte sie Zorro und Ruffy, die auf die beiden zukamen. Gavin wich etwas zurück, er erkannte, dass er eindeutig in der Unterzahl war, sodass er es lieber nicht auf den Ernstfall ankommen ließ. Und er wusste warum. Wenn Ruffy, Sanji, Ace und Zorro richtig wütend wurden, endeten diese Wutausbrüche für die anderen im Krankenzimmer. Mit diesen Jungs legte man sich nicht an, wenn man alleine war.

"Alles Ok?", fragte Ruffy Nami und diese nickte. "Ja, alles in Ordnung." "Was sollte das, Jenkins?", fragte Zorro nun mit einem bissigen Ton.

"Was willst du von mir? Ich hab die Neue nur begrüßt!" "Das nennst du begrüßen?" "Ach lasst mich doch in Ruhe!", sagte er zornig, wandte sich um und ging davon. "Das größte Arschloch unter der Sonne.", meinte Ruffy und Zorro nickte zustimmend.

"Also bis morgen dann!", sagte Nami. "Ciao.", meinten Zorro und Ruffy und betraten ihr Haus. Auch Nami schloss die Haustür auf und betrat das Haus.

»Schon praktisch, dass die direkt nebenan wohnen...« dachte Nami, stieg die Treppe rauf und ging in ihr Zimmer. Dort warf sie ihren Rucksack neben den Schreibtisch, suchte sich eine graue Jogginghose und ein weißes T-Shirt raus und verschwand damit im Bad. Eine halbe Stunde später saß sie frisch geduscht und umgezogen auf der Couch im Wohnzimmer und sah fern, als plötzlich jemand an der Haustür klingelte. "Ich komme!", rief sie, schaltete den Fernseher aus und ging zur Tür. Als sie diese geöffnet hatte, blickte ihr der Strohhut entgegen.

"Ruffy?" "Hey." "Was gibt mir die Ehre?" "Nun, Ace wollte kochen, aber wir haben kein Salz mehr und Öl brauchen wir auch. Habt ihr Nudeln? Ich glaube, dann wollte er noch ein paar Äpfel haben. Nur ne Frage, aber habt ihr zufällig Schokolade?" "Wofür braucht Ace denn Schokolade?" "Die is ja eigentlich nicht für ihn, sondern für mi..." "Schon gut, Ruffy. Ich müsste mal nachgucken, aber komm doch erst mal rein." Nami ging in die Küche und Ruffy folgte ihr sofort.

Die Achtzehnjährige öffnete ein paar Schränke, doch fand sie zuerst nur Küchenmaterialien vor, bis sie den größten Schrank von allen öffnete. Dort fand sie, was Ruffy suchte.

"Also was war das noch mal?... Salz, Öl und Nudeln hab ich hier..." sie drückte Ruffy die Pakete in die Arme. "Dann noch Äpfel. Wie viele denn?" "Keine Ahnung." "Ich geb dir mal 7 mit, das müsste eigentlich reichen." "Vergiss nicht die Schokolade!", sagte Ruffy, während Nami ihm die Äpfel gab.

danke für die lieben kommis! Ich weiß, ich habe lange nichts mehr von mir hören lassen, aber jetzt gehts weiter!!!

eure Jess\_400